

KURZ NOTIERT

Heizdecke löst Brand aus

Helmbrechts. (dpa) Die Heizdecke einer 86-Jährigen hat in einem Wohnhaus in Helmbrechts (Landkreis Hof) einen Brand verursacht, bei dem zwei Personen verletzt wurden. Wie die Polizei Hof mitteilte, wollte sich die Frau gerade schlafen legen, als sich die Decke entzündete und ihr Bett in Brand geriet. Die Seniorin konnte sich unverletzt aus der Wohnung retten und die Feuerwehr rufen.

Die Flammen breiteten sich über die gesamte dritte Etagen aus. Die Feuerwehr brachte mehrere Bewohner über die Drehleiter in Sicherheit. Eine 68-jährige und eine 75-jährige Bewohnerin erlitten einen Schock.

Farbkugeln aus Gotcha-Waffen

Regenstauf. (hou) Durch abgeschossene Farbkugeln, die aus sogenannten Gotcha-Waffen stammen, sind am Sonntag in Regenstauf (Kreis Regensburg) acht Häuser beschädigt worden. Die unschönen Farbleckse seien jetzt nur schwer wieder zu entfernen, berichtete die Polizei. Sie hatte nach Bekanntwerden der Taten sofort eine Fahndung eingeleitet und dabei an einem der Tatorte Reifenspuren von einem Motorroller gesichert.

19-Jähriger vor Kneipe erstochen

Traunstein. (dpa) Wenige Stunden nach einer Messerstecherei vor einem Lokal in Traunstein ist ein junger Mann seinen Verletzungen erlegen. Zwei 18 und 20 Jahre alte Tatverdächtige wurden festgenommen. Die näheren Umstände der Tat sind völlig unklar. Der 19-Jährige hatte eine Geburtstagsfeier in einer Traunsteiner Kneipe besucht. Am frühen Morgen ging er mit den beiden späteren Tatverdächtigen hinaus, um zu rauchen. Kurze Zeit später entdeckte der Gastwirt den 19-Jährigen blutüberströmt im Treppenhaus.



Die Revolution: Der Freistaat in einer Schau

München. (dpa) Pressevorbesichtigung am Montag im Literaturhaus in München: In der Ausstellung „Revolution! Bayern 1918/19“ prä-

sentierte sich der Freistaat anlässlich des 90. Jahrestags seiner Ausrufung von heute ab bis zum 22. Februar 2009. Bild: dpa

Und dann knallt es: 17-Jähriger mit Explosivem

Kempten/Cham. (hou) Beim Herstellen eines Sprengstoff-Selbstlaborats hat sich ein 17-Jähriger in Kempten Verletzungen zugezogen. Nach Ermittlungen des Bayerischen Landeskriminalamtes war der junge Mann damit beschäftigt gewesen, ein hochexplosives Gemisch aus Chemikalien zu produzieren. Dabei kam es zur Detonation.

Weitere Nachforschungen der LKA-Fahnder führten danach in die Oberpfalz. Sie erfuhr, dass der 17-Jährige zusammen mit einem aus der Stadt Cham stammenden Freund (14) wiederholt mit Chemikalien experimentiert hatte. Daraufhin kam es in Cham zu einer Hausdurchsuchung. Dabei, hieß es von einem LKA-Sprecher, seien allerdings weder Chemieprodukte noch Sprengstoff gefunden worden.

In Volkenschwand Wertsachen geraubt

Spektakulärer Doppelmord: keine Spur von den Tätern

Volkenschwand/Landshut. (dpa) Eine Woche nach dem Doppelmord im niederbayerischen Volkenschwand hat die Kriminalpolizei weiterhin keine Spur von dem oder den Tätern. Mittlerweile ist allerdings klar, dass aus dem Haus des getöteten Ehepaars etliche Wertgegenstände geraubt wurden. Der oder die Mörder hätten Schmuck, Bargeld, einen trag-

baren Computer und zwei Handys mitgenommen, teilte die Landshuter Polizei am Montag mit. Bei dem Verbrechen waren der 55-jährige Mann und seine zwei Jahre jüngere Ehefrau umgebracht worden, der Putzfrau wurde zwei Mal in den Kopf geschossen. Die 32-Jährige überlebte schwer verletzt. Es wurde eine Belohnung von 5000 Euro ausgesetzt.

Sie schauen nicht weg, fahren nicht schnell weiter

„Kavaliere der Straße“ für Einsatz geehrt – Manfred Schmidt zum zweiten Mal

Weiden. (km) Lebensrettende Erste Hilfe oder umsichtiger Einsatz bei der Pannenhilfe: Die Bandbreite der guten Taten war beeindruckend bei den Ehrungen, die im Medienhaus „Der neue Tag“ die „Kavaliere der Straße“ zusammenführte.

Die von den deutschen Zeitungsverlagen vor knapp 50 Jahren gegründete Arbeitsgemeinschaft „Kavaliere der Straße“ zeichnet in Zusammenarbeit mit den Polizeidienststellen in regelmäßigen Abständen Verkehrsteilnehmer aus, die sich tatkräftig für Mitmenschen in Not einsetzen.

Geschäftsführer Alois Lehner, Weidens Polizeidirektor Josef Wittmann und Adolf Baumann vom Verleihungsausschuss überreichten Urkunde, Ehrennadel und Plakette an Mahmut Behm, Manfred Schmidt, Hans Schieder, Albert und Maria-Luise Hammer, Petra Johnson (verhindert) und Matthias Fiedler.

Starterblock geholt

Mahmut Behm aus Sulzbach-Rosenberg hielt in seiner Heimatstadt trotz strömenden Regens bei einem Pkw an, dessen Batterie den Geist aufgegeben hatte. Er fuhr mehrere Kilometer nach Hause, kehrte mit seinem Starterblock zurück und half, mittlerweile nassgeregnet, dem liegengeliebten Wagen eines Ehepaars auf die Sprünge.

Uneigennützig und vorbildlich handelten auch Petra Johnson aus Ohrenbach bei Auerbach und Matthias Fiedler aus Illschwang. Sei leisteten einem schwerverletzten 21-Jährigen Erste Hilfe, der auf dem Weg zur Arbeit bei Sackdilling mit seinem Pkw von der Straße abgekommen und gegen einen Felsbrocken geprallt war. Sie bargen den Be-



Flankiert von Polizeirat Klaus Sennert (links) und Weidens Polizeidirektor Josef Wittmann (rechts) die neuen „Kavaliere der Straße“: Manfred Schmidt, Albert und Maria-Luise Hammer, Hans Schieder, Matthias Fiedler und Mahmut Behm. Links neben Wittmann Adolf Baumann vom Verleihungsausschuss und Chefredakteur Hans Klemm. Bild: Wilck

wusstlosen aus dem Wrack und übernahmen die Erstversorgung, bis Rotes Kreuz und Notarzt eintrafen. Albert und Maria-Luise Hammer aus Atzmannsricht trafen auf eine Amberger Familie in absoluter Notlage. Bei einer Fahrradtour hatte den Familienvater offenbar eine Wespe in den Kopf gestochen. Der Mann wurde ohnmächtig und stürzte auf die Straße. Maria-Luise Hammer packte den Bewusstlosen mit dessen Frau in ihr Auto und fuhr beide zu Ersthelfern nach Fronberg. Albert Hammer kümmerte sich inzwischen um die Tochter der Radler. Die Hammers sorgten auch für den Rücktransport von Mutter und Tochter samt der Räder nach Amberg.

Sein handwerkliches Geschick stellte Hans Schieder aus Dürnst unter Beweis, als er in Weiden bei einem liegengeliebten Auto anhielt.

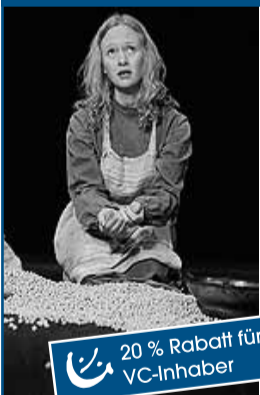
Den abgerissenen Auspuff befestigte er provisorisch mit einem Gurt und fuhr mit dem Wagen zu sich nach Hause. Dort schweißte er den Auspuff und brachte den Wagen spät Abends wieder zurück zum Besitzer.

Oldtimer mit Problemen

Es hätte ein gemütlicher Ausflug zur Tausend-Jahr-Feier nach Kemnath werden sollen, als sich ein Parksteiner Ehepaar in seinem BMW-Oldtimer auf den Weg machte. Bei Zintlhammer jedoch blockierte wegen Überhitzung das linke Vorderrad. Manfred Schmidt aus Pressath lotste das Auto zum nächsten Bauernhof, besorgte Werkzeug und half tatkräftig mit, die Bremsen zu lösen, so dass der Weiterfahrt nach Kemnath nichts mehr im Wege stand. Schmidt ist damit zweifacher Kavaliere. Er hatte die Auszeichnung bereits 1985 erhalten.

Aschenputtel – das Musical

-Spezial



Von der verhassten Stieftochter zur Prinzessin: Eins der schönsten Märchen der Gebrüder Grimm kommt pünktlich zur Weihnachtszeit auf die Bühne. Und das als romantisches und heiteres Musical! Mit tollem Bühnenbild, bezaubernden Kostümen und liebevoll-romantischer musikalischer Gestaltung ist diese phantasievolle Inszenierung des Theater Liberi ein vorweihnachtliches Musical-Erlebnis für die ganze Familie – am Freitag, 5. Dezember 2008, um 15 Uhr in der Stadthalle Neustadt/WN.

Karten gibt es u. a. beim Medienhaus DER NEUE TAG (Tel. 0961/85-550) und bei der AMBERGER ZEITUNG (Tel. 09621/306-230).

Exklusiv für Vorteilscard-Inhaber verlosen wir 10x 2 Karten.

Sie möchten gewinnen? Einfach Postkarte oder E-Mail mit Namen und Vorteilscard-Nr. (VC-Nr.) an:

Medienhaus DER NEUE TAG/
AMBERGER ZEITUNG
Vorteilscard
Stichwort: Aschenputtel
Weigelstraße 16
92637 Weiden
vorteilscard@zeitung.org

Einsendeschluss ist der 1. 12. 2008. Es gilt das Datum des Poststempels. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Verlagsmitarbeiter und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Haben Sie schon die Vorteilscard?

Bei über 500 Händlern ist sie willkommen!

Gleich anrufen, informieren und Ihren persönlichen Vorteilscard-Antrag bestellen!

Service-Hotline 0800/8598599* oder unter www.oberpfalznetz.de (*gebührenfrei, ausgenommen Auslandsgespräche und Pay-Call)